

Formularvorlage für ein landwirtschaftliches Nutzungskonzept

ANMERKUNG Die im Folgenden in Klammern aufgeführten Abschnittsnummern und die genannten Bezeichnungen der Kategorien von Agri-PV-Anlagen beziehen sich auf DIN SPEC 91434.

1. Allgemeine Betriebsinformationen

Name und Adresse des Unternehmens: LWB Barth, Chemnitzer Str.27, 09579 Grünhainichen

Name und Adresse der Kontaktperson: Enrico Barth, Chemnitzer Str.27, 09579

Zutreffendes bitte ankreuzen: Eigentümer Pächter

Betriebstyp nach Agrarstrukturerhebung (Mehrfachnennung möglich):

Ackerbaubetrieb Gemüsebaubetrieb Dauerkulturbetrieb

Futterbaubetrieb Veredlungsbetrieb Gemischtbetrieb

Sonstiges

Betriebsgröße: 242 ha

2. Informationen zur Agri-PV-Anlage

Name und Adresse des Besitzers (falls nicht Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebs):
Solarprojekt Grünhainichen 1UG (haftungsbeschränkt), Chemnitzer Str.27, 09579 Grünhainichen

Name und Adresse des Betreibers der Agri-PV-Anlage:
Solarprojekt Grünhainichen 1UG (haftungsbeschränkt), Chemnitzer Str.27, 09579 Grünhainichen

Kategorie der Agri-PV-Anlage (Aufständigung und Nutzung, siehe Abschnitt 4):

Kategorie II, Variante 2 B, 1-achsiger Tracker, nachgeführt nach DIN SPEC 91434:2021-05, technisches Datenblatt anbei

Lichte Höhe der Agri-PV-Anlage (5.2.2): > 2,10m in waagerechter Stellung der Module, gemäß Darstellung Bild4, Kat.II, Var.2

Spezifische PV-Leistung in (kWp DC): ca. 2.700 (die finale Planung ist noch nicht abgeschlossen)

3. Informationen zur Gesamtprojekfläche

Größe der Gesamtprojekfläche (Ort, Größe, Schlagnummer) (siehe Definition 3.3):

Gemarkung Grünhainichen, Flurstück 356/1, ca. 54.000m²

Voraussichtlicher Flächenverlust, der sich durch die Errichtung der Agri-PV-Anlage ergibt (5.2.3):

ca. 2.665m² ergibt sich aus der Länge der Reihen und der Pfostenbreite zzgl. 0,5m Blühstreifen beidseitig an den Pfosten

Größe der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche (siehe Definition 3.4):

ca. 51.000m²

4. Nutzungsplan für die landwirtschaftliche Fläche mit Agri-PV-Anlage

(für drei Jahre oder einen Fruchtfolgezyklus)

Auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1A, 1B, 1C, 1D oder 2A, 2B, 2C, 2D:

Listung der geplanten Fruchtfolge bzw. Dauerkultur(en) und deren Aussaat-/Erntezeitpunkte:

1. Winterweizen - September/Oktober 2023 - Juli/ August 2024; 2 2. Zwischenfrucht zur Begrünung im Winter- September 2024;

3. Sommergerste - März/ April 2025 - Juli/ August 2025; 4. Wintergerste - September/ Oktober 2025 - Juli/ August 2026;

5. Aussaat Feldfutter

Listung der geplanten Pflanzenschutzmaßnahmen (unter Berücksichtigung möglicher Beschädigungen der Agri-PV-Anlage durch z. B. Korrosion):

Herbizid- und Fungizidmaßnahmen nach Schadschwellen und mechanische Unkrautbekämpfung

Geplante Maschinen- und Arbeitsbreiten (Berücksichtigung des Wendekreises/Vorgewende und der Arbeitshöhen) (5.2.4):

Pflug 1,8m, Kurzscheibenegge 5m, Mährescher 7,50m, Pflanzenspritze 12m (schwenkbar)

Ist die Bearbeitbarkeit mit den benötigten Maschinen in Bezug auf das Anlagendesign sichergestellt? (5.2.4)

Ja, durch den großen Reihenabstand von ca. 14m können alle gängigen Arbeitsgeräte auf der Fläche eingesetzt werden, an den Reihendenen gibt es Wndebereiche mit einer Breite von 12m

Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.5):

werden ausreichend berücksichtigt, durch die Bewegung der Module wandert der Schatten im Tagesverlauf.

Ist das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen aufgrund des Anlagendesigns sichergestellt (5.2.5)?

Erläuterungen hinzufügen

Ja, siehe vorheriger Punkt. Zusätzlich kommen Glas/ Glasmodule zum Einsatz, die zusätzliches Licht durchlassen. Aus bestehenden Anlagen gibt es Erfahrungen, dass lichtintensive Pflanzen wie Mais gedeihen.

Wasserbedürfnis der Kulturpflanzen (5.2.6):

Ist gewährleistet. Jedes Modul entwässert einzeln, d.h. um jedes Modul gibt es einen Spalt von 1-2 cm.

Zusätzlich wird Feuchtigkeit durch die partielle ersattung besser gehalten.

Ist die optimale Wasserversorgung in aufgrund des Anlagendesign sichergestellt (5.2.6)? Erläuterungen hinzufügen

Ja, durch die Bewegung der Module ist eine gleichmässige Wasserversorgung ohne Einschränkung gegeben, zusätzlich sorgt die Abschattung für eine bessere Wasserhaushaltung.

Zusätzlich auszufüllen bei landwirtschaftlicher Nutzung nach Kategorie 1D oder 2D:

Tierart und deren Nutzung: _____

Fläche und Zeitraum der Weidenutzung: _____

Spezifische Voraussetzungen für die Tierhaltung (Umzäunung, Unterstand usw.):

5. Bodenerosion und Verschlämmung des Oberbodens

Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlämmung (5.2.7):

Durch die Beweglichkeit der Anlage bewegt sich die Tropfkante stetig in ihrer Position, dadurch kann das Bilden von Tropfkanten gegenüber festen Aufständungen weitestgehend vermieden werden

6. Rückstandslose Auf- und Rückbaubarkeit

Maßnahmen zur Reduzierung dauerhafter Beschädigung der landwirtschaftlichen Fläche (5.2.8):
Die Anlage wird lediglich durch Rammfundamente aus Stahl im Boden fixiert. diese können nach der Nutzung durch Ziehen wieder rückstandslos entfernt werden, ebenso wie alle anderen Komponenten der Anlage

7. Kalkulation der Wirtschaftlichkeit (5.2.9)

Referenzertrag (dt/ha): Sommergerste 50 dt/ha, Winterweizen 60dt/ha

Prognose des Ernteertrags (dt/ha): Sommergerste 35 dt/ha, Winterweizen 42 dt/ha

Prognose des Stromertrags (kWh/ha): 620.000

Erläuterungen zu den Prognosen (z. B. Qualitätsminderungen/Qualitätssteigerung):

Mindererträge rühren durch partielle Abschattungen

Wirtschaftlichkeit aus Sicht des Landwirts:

Eine Wirtschaftlichkeit der Fläche ist weiterhin gegeben. Bei zunehmenden Dürresommern kann die Anlage sogar positive Auswirkungen und Mehrerträge haben

8. Landnutzungseffizienz (5.2.10)

ca. 70%